

**RS OGH 1958/2/26 5Ob26/58,  
2Ob150/74, 2Ob21/75, 5Ob670/78,  
7Ob727/83**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 26.02.1958

## Norm

AußStrG §71

AußStrG §72

## Rechtssatz

Grundsätzlich ist eine Abhandlung immer dann einzuleiten, wenn das Vorhandensein eines Vermögens von den Erben behauptet wird, insoferne diese Behauptung nicht von vornherein als ganz unbegründet angesehen werden muß. Das gilt auch dann, wenn das behauptete Vermögen ausschließlich in Forderungen besteht, deren Bestand von den Erben glaubhaft gemacht wurde, wenn sie auch vom Schuldner bestritten werden.

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 26/58

Entscheidungstext OGH 26.02.1958 5 Ob 26/58

- 2 Ob 150/74

Entscheidungstext OGH 11.07.1974 2 Ob 150/74

nur: Grundsätzlich ist eine Abhandlung immer dann einzuleiten, wenn das Vorhandensein eines Vermögens von den Erben behauptet wird, insoferne diese Behauptung nicht von vornherein als ganz unbegründet angesehen werden muß. (T1) Beisatz: Wenn das Rekursgericht der Ansicht ist, daß die Frage, ob ein inländisches Vermögen vorhanden ist, vom Erstgericht nicht ausreichend geklärt wurde, kann der OGH dem nicht entgegenreten. (T2)

- 2 Ob 21/75

Entscheidungstext OGH 10.04.1975 2 Ob 21/75

2. Rechtsgang zu 2 Ob 150/74

- 5 Ob 670/78

Entscheidungstext OGH 26.09.1978 5 Ob 670/78

nur T1

- 7 Ob 727/83

Entscheidungstext OGH 15.12.1983 7 Ob 727/83

nur T1; SZ 56/195

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1958:RS0007620

## Dokumentnummer

JJR\_19580226\_OGH0002\_0050OB00026\_5800000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)